

Warum können diese Frühblüher trotz Frost blühen?



Knolle



Wurzel-
stock



Zwiebel



Erdspross



Sehr
lange
Wurzel

Sie haben Speicherorgane, d.h. obwohl der Boden gefroren ist, haben sie Wasser und Nährstoffe z.B. In der Zwiebel, in Knollen, Erdsprossen, Wurzelstöcken und langen tiefen Wurzeln, die weiter als die Frosttiefe reichen. Manche Frühblüher können sogar Wärme erzeugen, wie der Aronstab mit 8 Komponenten (Video auf YOUTUBE).

Warum können Christen auch in frostiger Umgebung, also trotz Neid, Spott und Boshaftigkeit ruhig und gelassen bleiben, und Angriffe nicht mit gleicher Münze heimzahlen?

Weil wir durch den Glauben tiefe Wurzeln in der Heiligen Schrift, dem Wort Gottes haben. Das ist unsere Quelle für das Wasser und das Brot des Lebens in Jesus Christus. Wenn wir unsere Wurzeln nicht mehr im Wort Gottes haben, werden wir in einer kalten Zeit nicht überleben. Das können wir von den Frühblüherern lernen.

Mein altes und mein neues Leben (Epheser 2,1-22)

Wie sah mein Leben früher aus? Ich war Gott ungehorsam und wollte von ihm nichts wissen. In seinen Augen war ich tot. Ich habe gelebt, wie es in dieser Welt üblich ist, und war dem Satan verfallen, der seine Macht ausübt zwischen Himmel und Erde. Sein böser Geist beherrscht auch heute noch das Leben aller Menschen, die Gott nicht gehorchen. Zu ihnen habe ich früher auch gehört, damals, als ich eigensüchtig mein Leben selbst bestimmen wollte. Ich habe den Leidenschaften und Verlockungen der Sünde nachgegeben, und wie alle anderen Menschen war ich dem Zorn Gottes ausgeliefert.

Aber Gottes Barmherzigkeit ist groß. Wegen meiner Sünden war ich in Gottes Augen tot. Doch er hat mich so sehr geliebt, dass er mir mit Christus neues Leben schenkte. Ich denke immer daran: Alles verdanke ich allein der Gnade Gottes. Durch den Glauben an Christus bin ich mit ihm auferstanden und habe einen Platz in Gottes neuer Welt in den Himmeln. Dies alles ist ein Geschenk Gottes und nicht mein eigenes Werk. Durch eigene Leistungen kann man bei Gott nichts erreichen. Deshalb kann sich niemand etwas auf seine guten Taten einbilden. Gott hat etwas aus mir gemacht: Ich bin sein Werk, durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfülle ich nur, was Gott schon im Voraus für mich vorbereitet hat.